



---

# AUSSCHREIBUNG

## Deutschland-Pokal der Schüler und Schülerinnen (U 15)

Mörtenbach (Schüler) / Rimbach (Schülerinnen)

4. / 5. April 2009

---

- SCHIRMHERR:** Matthias WILKES, Landrat des Kreises Bergstraße
- VERANSTALTER:** DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND e. V.
- AUSRICHTER:** Hessischer Tischtennis-Verband e. V.
- DURCHFÜHRER:** Ausrichtergemeinschaft SV Mörtenbach / TSK Rimbach
- AUSTRAGUNGSORT:**  
**Schüler**  
WESCHNITZTAL-HALLE  
Schulstraße  
69509 MÖRLENBACH
- Schülerinnen**  
ODENWALDHALLE  
Kleiststraße 11  
64668 RIMBACH
- GESAMTLEITUNG /  
TURNIERLEITUNG:**  
**Schüler:**  
Andrea Heckwolf, komm. Ressortleiterin Jugendsport des HETTV  
**Schülerinnen:**  
Wolfgang Gebauer, komm. Ressortleiter Schülersport des HETTV
- ORGANISATION:** Ausrichtergemeinschaft SV Mörtenbach / TSK Rimbach
- SCHIEDSGERICHT:** Klaus GÖLLER, Beisitzer im Jugendausschuss  
Werner REUSS, Beisitzer im Jugendausschuss  
Vier Personen, die an Ort und Stelle benannt werden.
- OBERSCHIEDSRICHTER:**  
**Schüler:**  
Thomas HAMMERSCHMIDT, Internationaler Schiedsrichter  
**Schülerinnen:**  
Winfried KRELL, Internationaler Schiedsrichter
- SR-EINSATZ:** Wird vom Schiedsrichterausschuss des HETTV benannt.

**SCHIEDSRICHTER:** Geprüfte Schiedsrichter werden vom HETTV gestellt.

**PRESSE / INTERNET /  
RUNDFUNK:** Simone HINZ, Pressesprecherin des DTTB

**DTTB-HOMEPAGE:** Martina und Axel EMMERT, Ergebnisdienst des DTTB  
axel.emmert@t-online.de

**(INTERNET-)  
ERGEBNISDIENST:** [www.tskrimbach.de/deutschlandpokal](http://www.tskrimbach.de/deutschlandpokal)

**TISCHE, NETZE, ZÄHLGERÄTE,  
SR-TISCHE, UMRANDUNGEN:** JOOLA

**BÄLLE, BALL- UND  
HANDTUCHBEHÄLTER,  
RÜCKENNUMMERN:** ANDRO

**SPIELSYSTEM /  
AUSTRAGUNGSMODUS /  
SPIELREIHENFOLGE:** Gemäß Anlage

**GRUPPENEINTEILUNG:**

**Schüler**

Vorrunde

Pool A (Gruppe A1)  
1, 2, 3, 4

Pool A (Gruppe A2)  
1, 2, 3, 4

Pool B (Gruppe B1)  
1, 2, 3

Pool B (Gruppe B2)  
1, 2, 3

Pool C  
1, 2, 3

**Schülerinnen**

Vorrunde

Pool A (Gruppe A1)  
1, 2, 3, 4

Pool A (Gruppe A2)  
1, 2, 3, 4

Pool B (Gruppe B1)  
1, 2, 3, 4

Pool B (Gruppe B2)  
1, 2, 3

Die Gruppeneinteilung wird anlässlich der 34. Nationalen Deutschen Schüler-Meisterschaften am 14. März 2009 in Altenkunstadt vorgenommen.

**SPIELBEDINGUNGEN:** Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, Fassung und Auslegung des DTTB (siehe Hand- und Jahrbuch 2008/2009). Allen Anordnungen der Turnierleitung ist Folge zu leisten.

**AUSZEICHNUNGEN:** Die besten drei Mannschaften erhalten Urkunden des DTTB sowie Ehrenpreise des Durchführers.

**MELDUNGEN:**

Bis spätestens **10. März 2009** (Posteingang) unter Verwendung des beigefügten Meldeformulars (entsprechend der Spielstärke) an:

1. DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 FRANKFURT  
Tel.: 0 69 - 69 50 19 - 0  
Fax: 0 69 - 69 71 28 43  
E-Mail: metternich.dttb@tischtennis.de
  
2. HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND  
Andrea HECKWOLF  
Christian-Stock-Str. 35  
64319 PFUNGSTADT  
Tel.: 0 61 57 - 21 24  
Fax: 0 61 57 - 99 13 55  
E-Mail: Andrea.Thesy@t-online.de
  
3. SV MÖRLENBACH  
Karl HELMLING  
Carl-Orff-Straße 8  
69509 MÖRLENBACH  
Tel.: 0 62 09 - 55 56  
Handy: 01 70 - 85 14 720  
Fax: 0 62 09 - 53 01  
E-Mail: k.helmling@t-online.de

**STARTGELD:**

Das Startgeld beträgt pro Mannschaft 26,-- Euro, zu entrichten an den DTTB. Die Rechnungen werden den Mitgliedsverbänden zugestellt.

**UNTERKUNFT:**

Ist von den Mitgliedsverbänden unter Angabe, ob die Anreise per PKW oder mit der Deutschen Bahn erfolgt, bis spätestens **4. März 2009** (Posteingang) mit beiliegendem Formular zu bestellen bei:

Karl HELMLING  
Carl-Orff-Straße 8  
69509 MÖRLENBACH  
Tel.: 0 62 09 - 55 56  
Handy: 01 70 - 85 14 720  
Fax: 0 62 09 - 53 01  
E-Mail: k.helmling@t-online.de

**UNTERKUNFT /  
VERPFLEGUNG:**

Für die Bereitstellung der Unterkunft und Verpflegung sorgt der Durchführer nach Meldung der Mitgliedsverbände.

**ZEITPLAN:**

**Freitag, 3. April 2009**

Anreise  
ab 15:00 Uhr Trainingsmöglichkeit

**NOCH ZEITPLAN:**

**Samstag, 4. April 2009**

|                       |           |                                 |
|-----------------------|-----------|---------------------------------|
| ab                    | 07:30 Uhr | Trainingsmöglichkeit            |
|                       | 08:45 Uhr | Eröffnung                       |
|                       | 09:00 Uhr | 1. Runde Gruppenspiele Vorrunde |
|                       | 11:00 Uhr | 2. Runde Gruppenspiele          |
| 13:00 Uhr - 13:30 Uhr |           | Mittagspause                    |
|                       | 13:30 Uhr | 3. Runde Gruppenspiele Vorrunde |
|                       | 15:30 Uhr | Zwischenrunde                   |
|                       | 17:30 Uhr | 1. Spiel – <b>Endrunde</b>      |

**Sonntag, 5. April 2009**

|    |           |                            |
|----|-----------|----------------------------|
| ab | 07:30 Uhr | Trainingsmöglichkeit       |
|    | 09:00 Uhr | 2. Spiel – <b>Endrunde</b> |
|    | 11:30 Uhr | 3. Spiel – <b>Endrunde</b> |
|    |           | anschließend Siegerehrung  |

**ANREISEMÖGLICHKEITEN:**

**PKW:**

**Aus Norden/Osten:**

A 67 Ausfahrt Heppenheim, B 460 folgen Richtung Erbach, nach 15 km B 38 Richtung Weinheim; nach 3 km erreichen Sie Rimbach und nach 8 km Mörlenbach.

**Aus Süden/Westen:**

A 67 Ausfahrt Weinheim, B 38 folgen Richtung Fürth; nach 10 km erreichen Sie Mörlenbach und nach weiteren 5 km Rimbach.

**DEUTSCHE BAHN:**

Mörlebach Bahnhof  
Strecke Weinheim (Bergstr.) - Fürth (Odenwald)

Rimbach Bahnhof  
Strecke Weinheim (Bergstr.) - Fürth (Odenwald)

Bei Angabe der genauen Ankunftszeit (mit Personenzahl) wird die Abholung durch den Durchführer organisiert.

**MELDESTELLE:**

**Schüler**  
WESCHNITZTAL-HALLE  
Schulstraße  
69509 MÖRLENBACH

- NOCH MELDESTELLE:** Schülerinnen  
ODENWALDHALLE  
Kleiststraße 11  
64668 RIMBACH
- ERSTE HILFE:** DRK Mörlenbach / Rimbach
- ÄRZTLICHE BETREUUNG:** Notfalldienst des Kreiskrankenhauses Heppenheim
- ANTI-DOPING:** Bei der Einnahme von Medikamenten jeglicher Art müssen die Anti-Dopingbestimmungen der NADA (= NADA-CODE inklusive aller Anhänge) beachtet werden. Falls bei Athleten oder den privaten Ärzten Unsicherheiten vorhanden sind, so ist unbedingt Kontakt aufzunehmen mit:
- Herrn Dr. med. Herbert ZSCHAU  
Kinzigtal-Klinik  
Parkstr. 7  
63628 BAD SODEN-SALMÜNSTER  
Tel.: 0 60 56 - 73 75 33 (d)  
Fax: 0 60 56 - 73 76 83 (d)
- KLEBEREGELUNG:** Auszüge aus den Regeln:  
Internationale Tischtennis-Regeln A (Neu)
- 4.7 Das Belagmaterial sollte so verwendet werden, wie es von der ITTF genehmigt wurde, d.h. ohne irgendeine physikalische, chemische oder sonstige Behandlung, welche die Spieleigenschaften, Reibung, Aussehen, Farbe, Struktur, Oberfläche usw. verändert.
- Internationale Tischtennis-Regeln B
- 2.4 Kleben
- 2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.
- 2.4.2 Tests auf schädliche flüchtige Lösungsmittel werden bei Welt- und Olympischen Titelwettbewerben, bei Pro-Tour-Turnieren und Veranstaltungen des Jugend-Circuit durchgeführt. Ein Spieler, bei dem festgestellt wird, dass sein Schläger ein solches Lösungsmittel enthält, kann vom Wettbewerb ausgeschlossen und seinem Verband gemeldet werden.
- 2.4.3 Zur Befestigung der Schlägerbeläge auf dem Schläger muss ein ordentlich belüfteter Raum bzw. Bereich zur Verfügung gestellt werden, und Flüssigkleber dürfen nirgendwo sonst in der Austragungsstätte verwendet werden.
- Anm.:** "Austragungsstätte" bedeutet das gesamte Spielgebäude sowie das Gelände, auf dem das Gebäude steht, einschließlich Eingangsbereich, Parkplatz und ähnliche Einrichtungen.

**NOCH KLEBEREGELUNG:** Wettspielordnung des DTTB

A Allgemeines  
2 Spielregeln

Für alle offiziellen Veranstaltungen gelten die Internationalen Tischtennisregeln (Teile A und B) entsprechend, sofern in Ausnahmefällen nichts Anderes geregelt ist.

...

Tests auf schädliche flüchtige Lösungsmittel können bei allen Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Tests dürfen nur mit ITTF-anerkannten Testgeräten und durch geprüfte Schiedsrichter vorgenommen werden. Sie sollen vor einem Spiel vorgenommen werden. Dann kann ein Schläger, der schädliche flüchtige Lösungsmittel aufweist, einmal ausgetauscht werden.

Bei begründetem Verdacht entscheidet der Oberschiedsrichter, ob eine Schläger-Kontrolle nach einem Spiel durchgeführt wird.

Ein einzelnes Spiel wird als verloren gewertet, wenn nach dem Spiel durch einen Test mit einem ITTF-anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält.

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel durch einen Test mit einem ITTF-anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen bzw. der Austausch-Schläger ebenfalls schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält.

**ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!**

Wir wünschen eine gute Anreise nach Mörlenbach bzw. Rimbach und den Teilnehmern den erwünschten Erfolg!

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

Frankfurt/Main, 10. Februar 2009

gez. Carina Metternich  
Referat Jugend-Leistungssport

# ANLAGE

zu den Ausschreibungen DEUTSCHLAND-POKAL 2008/2009

---

## SPIELSYSTEM

Die Deutschland-Pokal-Wettbewerbe der verschiedenen Altersklassen werden nach dem modifizierten Swaythling-Cup-System ausgetragen:

1. Spiel A 1 - B 2
2. Spiel A 2 - B 1
3. Spiel A 3 - B 3
4. Spiel DA - DB
5. Spiel A 1 - B 1
6. Spiel A 3 - B 2
7. Spiel A 2 - B 3

Vier Wochen vor Beginn der Wettbewerbe muss beim Generalsekretariat des DTTB eine der tatsächlichen Spielstärke entsprechende Mannschaftsaufstellung vorliegen.

Will der Jugendausschuss des DTTB einer eingereichten Mannschaftsaufstellung nicht zustimmen, so hat er den betreffenden Mitgliedsverband anzuhören; anschließend trifft der Jugendausschuss die endgültige Entscheidung, die dann unanfechtbar ist.

Eine Mannschaft besteht aus zwei bis fünf Spielern, von denen jeweils nur drei (bzw. zwei) in den Einzelspielen eingesetzt werden dürfen. Der bestplatzierte Spieler einer Mannschaft ist an Platz 1 aufzustellen; die weitere Aufstellung der Plätze 2 und 3 ist frei wählbar.

Vor Beginn ziehen beide Mannschaftsführer je eines von zwei mit A und B beschrifteten Losen, um die Bezeichnung A bzw. B für ihre Mannschaft bindend festzulegen. Dabei legt der Oberschiedsrichter die Reihenfolge der Wahl fest.

Anschließend stellen die Mannschaftsführer wegen der vorgeschriebenen Reihenfolge der Abwicklung ohne Kenntnis der Mannschaftsaufstellung des Gegners ihre Mannschaft nach den o. a. Bestimmungen auf. Die Doppelpaarung hat der Mannschaftsführer spätestens nach den ersten drei Einzeln zu benennen.

Alle Spiele werden auf **zwei** Tischen ausgetragen.

Bei einem durch Unterbesetzung der Mannschaft möglichen Unentschieden entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen und ggf. Bällen.